

Auf dem Weg zur Transformation der Kirche – das Angebot der Gemeindeberatung nutzen

Der pandemiebedingte Betriebsstörfall hat fast jedem vor Augen geführt, dass selbst Kirche auf Umwelteinflüsse reagieren muss und dass Veränderungen vor der Institution Kirche nicht halt machen.

Das Überraschende ist, Kirche hat reagiert und hat so viel in Gang gesetzt, dass viele gestaunt haben. Der digitale Raum wurde entdeckt und die Gremienkultur hat sich gewandelt. Gottesdienst wurde gestreamt und Kirchengesetze befristet umgeschrieben.

Es gibt ein schönes Bonmot: »Wandel und Wechsel liebt, wer lebt.« Im Umkehrschluss würde es dann heißen. Wer sich an dem Gegenwärtigen klammert, verkapselt sich und stirbt!

Kirche hat hingegen eine weitreichende Verheißung. Hebräer 13, 14: „Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir!“

Das „Denn“ rüttelt auf und warnt davor, sich zu schnell einzurichten und sich im Jetzigen wohlfühlen. Das Wesen der Kirche treibt nach vorne und sucht nach den neuen Möglichkeiten, die Gott schafft. (Moltmann)

Leitungsgremien in der Kirche stehen damit vor der Aufgabe, strategisch nach vorne zu denken und eine zukünftige Gestalt der Kirche von morgen anzubahnen. Um nichts weniger wird es in den nächsten Jahren gehen.

Gemeindeberatung kann hier eine wichtige Rolle einnehmen, wenn es um diese Suchbewegung und das Kreieren von neuen Lösungen geht. Lösungen von gestern werden leider allzu schnell zu Problemen von heute. Neue passende Lösungen anzubahnen, dazu kann eine gekonnte Organisationsberatung beitragen. Die Beratung ermöglicht den Beteiligten, in eine lösungsorientierten Lernatmosphäre hineinzufinden, um in ihrer Sache weiterzukommen.

Dabei können die Beratungsthemen von Optimierung der Arbeit bis hin zur Transformation der kirchlichen Organisation reichen, in der alte Kontinuitäten abgebrochen werden und Personen und Strukturen auf der Basis einer neuen Vision neu ausgerichtet werden. Hierbei und auch bei Fragen von Innovation ist ein ausgesuchtes Toolset gefragt, das auf agile Formen der Zusammenarbeit zurückgreift und das Wagnis von Experimenten eingeht. Experimente sind weit mehr als ein Projektmanagement. Sie tragen das Risiko des Scheiterns in sich, aber auch die Chance, ungewohnte Erfahrungen zu machen und ein neues Terrain zu entdecken. Über Experimente werden zudem eine neue Kultur von Haltungen entwickelt, die der Zukunft gerecht werden.

Wer Kirche auch in Zukunft will, wird sich auf Veränderungen und Transformationen einlassen.

Gemeindeberatung kann hier nicht nur methodisch weiterhelfen, sondern den Beratungsprozess so begleiten, dass Gefühle und Ängste der Beteiligten in Blick genommen werden, bearbeitet und überwunden werden, die sonst dazu führen, lieber alles beim Alten zu lassen und sich gegenüber der Zukunft zu verschließen.

Doch Kirche hat in ihrem Wesen eine weitreichende Verheißung, die nach vorne treibt und mit den neuen Möglichkeiten Gottes rechnet.

Ernst-Eduard Lambeck | Christhard Ebert

www.gboe-westfalen.de